



# 1. halbjährlicher Newsletter

## im Schuljahr 2015/2016

Das erste Halbjahr des aktuellen Schuljahres 2015/16 begann für das Team der Schule deutlich entspannter als das Vorjahr. Das lag zum einen am fast vollständigen Personalstand (lediglich eine unbesetzte Stelle) und zum anderen an Schülerzahlen bei den Schulanfängern, die eine vernünftige Lerngruppengröße in der Schulanfangsphase zuließen. **In diesem Zusammenhang möchten wir uns sehr herzlich für das große Engagement unserer GEV bedanken, die zielführend und konsequent durch ihren Einspruch im Schulamt höhere Schülerzahlen für das laufende Schuljahr verhinderte.**

Seit September 2015 konnten dank flexibler Haushaltsmittel 2 weitere Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. In Kooperation mit dem BSC Rehberge können jetzt SuS unserer Schule das Tennis- und Tischtennispiel unter Anleitung von professionellen Übungsleitern/-innen erlernen.

Die Anna-Lindh-Schule gehörte zu insgesamt 3 Grundschulen im Bezirk, die eine Lernausgangslagenerhebung zum Sprachstand für die 3. Jahrgangsstufe im Rahmen eines Pilotprojektes durchführte. Erstmals war es für uns dadurch möglich, im direkten Vergleich zur Sprachstandsmessung vor dem Schuleintritt die Entwicklung des Sprachstandes in der Schulanfangsphase zu dokumentieren. Leider zeigten die Ergebnisse eindeutig, dass Defizite in der vorschulischen Entwicklung der Sprache eines Kindes nicht durch die Schule kompensiert werden können. Auch in den 3. Klassen können nur ca. 30 % unserer SuS die Unterrichtssprache Deutsch problemlos verstehen. Das Testverfahren wird im Frühjahr 2016 an allen Grundschulen in Mitte durchgeführt.

Erstmals hat die Anna-Lindh-Schule eine Partnerschule. Die Nanjing-School in China wird gemeinsam mit uns verschiedene naturwissenschaftliche Unterrichtsprojekte parallel ausführen und wir sind auf die gemeinsame Auswertung der Ergebnisse gespannt.

Zwei Kollegen/-innen der Schule haben erfolgreich in Kooperation mit der Grundschule am Koppenplatz die Zertifizierung zum Lernarchitekten absolviert. Sukzessive werden wir diese individuelle Form des Lernens (Lernatelier) in den Unterrichtsalltag der SuS implementieren und mit Beginn des nächsten Schuljahres weitere Kollegen/-innen in diesem Bereich weiterbilden.

Das Elterncafe hat einen neuen Treff- und Zeitpunkt. Immer mittwochs von 8.00 bis 9.30 Uhr wird es jetzt im Elternsprechzimmer der Schule stattfinden. Neben einem kommunikativen Austausch der Eltern untereinander sowie mit Kollegen und Kolleginnen der Schule werden wir versuchen, Themen in Form von Referaten und Diskussionen anzubieten, die die schulische Entwicklung und Erziehung von Kindern betreffen.

Der Studientag für das pädagogische Personal wird in diesem Jahr am 4. Mai stattfinden. Das Kollegium wird sich mit dem neuen Rahmenlehrplan beschäftigen, der ab dem Schuljahr 2017/18 in Kraft tritt. Die Eltern unserer SuS erhalten noch ein separates Informationsschreiben zum Studientag.

Das Team der Schule bereitet sich intensiv in Zusammenarbeit mit unserem Förderverein und der GEV auf 2 weitere Höhepunkte im 2. Halbjahr vor. Unsere Schule feiert vom 30.5. bis 3.6.2016 im Rahmen einer Festwoche das 60-jährige Bestehen des Schulstandortes. Darüber hinaus wird unsere Schule Gastgeberin für den Expertentag im Schulverbund Begabtenförderung im Mai 2016 sein.

Es ist geplant, den Fußballkäfig im Rahmen der Festwoche wieder zu eröffnen.

Es hat 60 Jahre gedauert, doch jetzt freuen wir uns darüber: die ersten Toiletten für SuS sind saniert. Ohne Einsatz der AG WC der Eltern unserer Schule wäre das nicht möglich gewesen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der WCs wird in den Klassen noch einmal eine Hygienebelehrung durchgeführt sowie das Nutzerverhalten besprochen. Laut unverbindlicher Aussage des Schulamtes sollen schrittweise weitere Toiletten saniert werden.

Ende Februar wird unser langjähriger Hausmeister Herr Schröder nach über 4 Jahrzehnten Einsatz für den Schulstandort in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir danken Herrn Schröder für die geleistete Arbeit, seine Geduld und kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Das Kollegium wird Herrn Schröder würdig verabschieden.